



Web Check-in und Musikdownload-Portale mit höchsten Sicherheitsstandards

Aktiv-Aktiv-Rechenzentrumslösung mit DOKOM21 ermöglicht Materna Information & Communications den Ausbau von Kundenangeboten mit höchsten Verfügbarkeitsanforderungen und Sicherheitsaspekten

Hochverfügbare Systeme, flexible Angebote und schnelle Problemlösungen – das sind die Anforderungen, die heute an IT-Dienstleister gestellt werden. „Wir legen großen Wert darauf, uns an den Kundenbedürfnissen zu orientieren“, berichtet Tim Woermann über die Geschäftsphilosophie von Materna Information & Communications. In dieser Herangehensweise sieht der Leiter IT-Management der Business Unit Communications des 1980 gegründeten IT- und Kommunikationsdienstleisters den Grund des langjährigen Erfolges. „Wir beraten Unternehmen, Bundesbehörden und Netzbetreiber in der Anwendung moderner Informationstechnologien.“ Doch bei der Beratung hört die Arbeit des Materna-Teams nicht auf. Vielmehr geht es darum, Projekte wie beispielsweise Web Check-in für Fluggesellschaften oder Musikdownload-Portale auch fachgerecht und zuverlässig zu realisieren. Dabei werden Woermann und seine Kollegen in der technischen Umsetzung durch DOKOM21 unterstützt.

Bereits seit mehreren Jahren arbeiten Materna und der regionale Telekommunikationsanbieter

zusammen. Unter anderem hat DOKOM21 den IT-Dienstleister stets mit Glasfaserkabeln für schnelle und stabile Internet- und Standardfestverbindungen versorgt. 2012 haben beide Unternehmen mit Sitz in der Westfalenmetropole Dortmund ihre Partnerschaft vertieft: Materna nutzt das neue Rechenzentrum (RZ) 4 und die Infrastruktur von DOKOM21, um Kunden schnellstmögliche Datenverarbeitung und größte Sicherheit zu bieten.

Steigende Datenmengen und Kundenansprüche

Um seine Dienste permanent und ohne Ausfallrisiko zur Verfügung stellen zu können, hatte Materna neben einem eigenen Rechenzentrum für die interne IT bereits 1999 ein weiteres für den Betrieb von IT-Diensten für Kunden aufgebaut – mit 42 Serverschränken und einem 24-Stunden-Support. „Wir sind permanent mit hochqualifizierten Systemadministratoren besetzt, die eventuelle Probleme unserer Kunden direkt beheben können“, erläutert Woermann. Weitere Spezialisten arbeiten im Bereitschaftsdienst auf Abruf.



Tim Woermann, Leiter IT-Management, beim Web Check-in

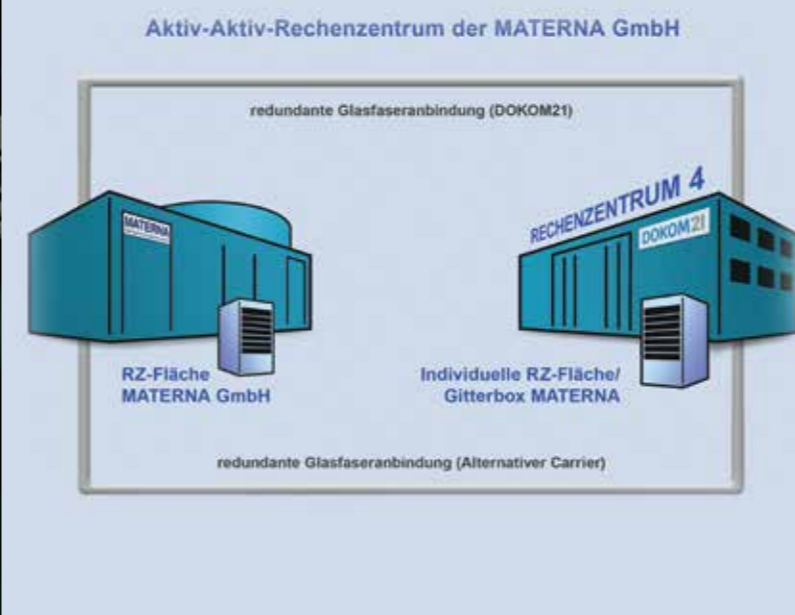
Insgesamt sind in diesem Bereich 35 IT-Experten für individuelle Kundenprojekte im Einsatz.

Immer höhere Anforderungen an die Verfügbarkeit des Rechenzentrums, gepaart mit steigenden Datenmengen und höherem Strombedarf, führten dann 2004 zum Aufbau einer RZ-Fläche bei einem großen, internationalen IT-Dienstleister. „Auf Grund starrer Verwaltungsstrukturen und unflexibler Vorgaben haben wir uns jedoch 2011 dazu entschlossen, den Anbieter zu wechseln“.

Schneller und sicherer Zugriff

Die passende Lösung bot sich in der bestehenden Zusammenarbeit mit DOKOM21. „Bereits seit Anfang 2011 standen zwei unserer Server-Racks für ein großes Musikdownload-Portal bei DOKOM21 im Rechenzentrum an der Stockholmer Allee.“ Sie sollten helfen, mögliche Kapazitätsspitzen zu bewältigen. „Damit hatten wir gute Erfahrungen gemacht“, bestätigt der Materna-Mitarbeiter.

„Das neue RZ 4 erfüllt genau unsere Ansprüche für den Aufbau einer Aktiv-Aktiv-Lösung“, begründet Woermann den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit. Die räumliche Nähe zwischen den beiden Rechenzentren ermöglicht Materna ebenso einen schnellen und direkten Zugriff auf die Hardware. „Zudem haben wir DOKOM21 immer als Gesellschaft wahrgenommen, mit der man über alles reden kann und die sich auch an unseren Bedürfnissen orientiert.“ Dementsprechend kurz waren die Verhandlungen, die 2011/2012 stattgefunden haben. „Bereits am 1. April 2012 stand die Rechenzentrumsfläche für uns zur Verfügung, im Laufe des selben Monats folgte die IT-Infrastruktur, dann die ersten Server“, so Tim Woermann. „Den Umzug haben wir im laufenden Betrieb ohne Beeinträchtigungen für die Dienste unserer Kunden durchführen können.“



Hohe Datensicherheit

„Zu den besonderen Kundenwünschen gehörten unter anderem ein Gitterkäfig und weitere Sicherheitseinrichtungen mit entsprechenden Prozessen zum Schutz der angemieteten Fläche im RZ 4“, berichtet Carsten Schäfer, zuständiger Kundenbetreuer beim Telekommunikationsdienstleister. „Außerdem sind wir für die Niederspannungsunterverteilung inklusive Verkabelung verantwortlich.“ Zwölf Server-Racks wurden angeliefert, mit C13- sowie Schutzkontakt-Anschlüssen (Schuko) versehen und im Rechenzentrum aufgebaut. „Für eine optimale Klimaversorgung der Kundenhardware setzen wir auf eine Kaltgangeinhausung, die Kaltbereiche strikt von Warmbereichen trennt“, so Schäfer weiter. Eine redundante Verkabelung über LWL- und Kupferkabel sorgt für höchste Sicherheitsstandards. Diese sind für Materna von besonderer Bedeutung. „Zum Beispiel stellen unsere Kunden ihren Fluggästen mit dem Check-in per Internet oder Kiosksystemen wie Terminals zur Selbstbedienung eine Dienstleistung zur Verfügung, die keine Ausfallzeiten zulässt und besondere Datensicherheit erfordert“, so Tim Woermann.

„Neben dem Web Check-in bieten wir im Rahmen unserer Integrated Passenger Services zusätzlich automatisierte Abläufe für die Gepäckaufgabe an. Dank der Aktiv-Aktiv-Lösung können wir auch hier mögliche Ausfälle problemlos auffangen“, so Woermann. Selbst wenn eines der Zentren komplett nicht mehr zur Verfügung stehen sollte, kann das andere die Arbeit in vollem Umfang übernehmen.



Schneller Zugriff auf die Kundenhardware wird ermöglicht

Im Mobilfunk Maßstäbe gesetzt und neue Branchen erschlossen

Die Dienste für Flugreisende sind ein Bestandteil des umfangreichen Portfolios, mit dem Materna Maßstäbe gesetzt hat. „Viele unserer Angebote hatten und haben Vorreiterfunktion. Unser umfassendes Technologie- und Servicemanagementverständnis nutzen wir für vielfältige Projekte, zum Beispiel im Telekommunikationsumfeld, in der Telematik und in der Machine-to-Machine-Kommunikation. Aber auch der Betrieb von Download-Plattformen für Deutschlands führende Musiklabels gehört zu unserem täglichen Geschäft“, erklärt Woermann. Und auch hier denkt man bereits über eine künftige Ausdehnung der Kooperation mit DOKOM21 nach.

Materna Information & Communications beschäftigt heute 1.300 Mitarbeiter und erzielte 2011 einen Umsatz von 155 Millionen Euro.

Unternehmenskontakt:

Materna GmbH
Information & Communications
Tim Woermann, Leiter IT-Management
Voßkuhle 37, 44141 Dortmund

Lösung:

Rechenzentrumslösung mit höchsten Verfügbarkeitsanforderungen und Sicherheitsaspekten